

Ein neues Kapitel für sieben Abschlussschüler

Das Heilpädagogische Zentrum Schweinhütt verabschiedet zwei junge Frauen und fünf junge Männer in das Arbeitsleben

Kollnburg. Mit einem rauschenden Fest feierten zwei junge Frauen und fünf junge Männer zusammen mit der (Schul-)Familie ihren Schulabschluss am Heilpädagogischen Zentrum Schweinhütt. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit in der Schule war der lang ersehnte Tag der Abschlussfeier endlich gekommen. Festlich gekleidet kamen die jungen Damen und Herren in Begleitung ihrer Familien, Freunde und Mitschüler in den zauberhaften Stadl des Magiers Waltini in Waldmann zwischen Langdorf und Bodenmais.

Nach einer kleinen Erfrischung beim Sektempfang, spendiert vom Elternbeirat der Schule, fand eine von den Schülern mitgestaltete Andacht statt. Mit sehr persönlichen Worten griff Pfarrer Josef Göppinger das Motto der diesjährigen Verabschiedung auf: „Das Leben ist wie ein Buch. Endet

ein Kapitel, beginnt ein neues.“ Er wünschte bei der Segnung allen Abschlussschülern beim Schreiben des nächsten Kapitels ihres Lebens alles erdenklich Gute und Gottes Segen. Die jungen Erwachsenen trugen in der Andacht ihre im Unterricht selbst erarbeiteten Gedanken, Wünsche, Ängste und Hoffnungen zu ihrer beruflichen Zukunft vor.

Nach der Andacht begrüßte Anton Naegeli, Schulleiter der Christophorus-Schule, alle anwesenden Gäste und versprach den Entlassschülern eine auch in Zukunft stets offene Tür bei der Lebenshilfe Regen. Auch der Geschäftsführer der Lebenshilfe Regen, Jochen Fischer, ließ es sich nicht nehmen, einige freundliche Worte an die Gäste zu richten und stellte allen Schülern und Mitarbeitern, nach mittlerweile fast zehn langen Jahren in der provisorischen Außenstelle in Kollnburg einen baldigen



Für zwei junge Frauen und fünf junge Männer endet ein Kapitel mit dem Schulabschluss. Ein neues steht nun vor ihnen. – Foto: Kallmünzer

Umzug in das gerade im Bau befindliche neue Schulgebäude in Regen in Aussicht.

Bei Kaffee und Kuchen war nun Zeit, mit Freunden und Weggefährten ins Gespräch zu kommen. Höhepunkt der Feier war die individuelle Verabschiedung jedes

einzelnen Entlassschülers. Mit sehr persönlichen Worten blickten die Lehrkräfte und Mitarbeiter der Tagesstätte auf die zum Teil lange Zugehörigkeit der Entlassschüler zum HPZ Schweinhütt zurück. Gleich vier Schülerinnen und Schüler begannen bereits vor

16 Jahren in der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) der Lebenshilfe. Nach den individuellen Abschlussreden überreichte Anton Naegeli mit den besten Wünschen offiziell die Abschlusszeugnisse. Michaela Winklbauer, stellvertretende Schulleitung, und Christina Mascher, Leitung der Tagesstätte, überreichten die Abschlussgeschenke der Schule sowie einen Präsentkorb der Lebenshilfe.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde mit einem halbstündigen Fotofilm mit Fotos der Entlassschüler aus der gesamten Schulzeit auf das nun geschlossene Kapitel Schule zurückgeschaut. Nach dem gemeinsamen Abendessen kam es zum letzten Höhepunkt des Abends. Die Abschlussschüler zogen mit ihrem selbst gewählten Tanzpartner in den Ballsaal ein. Unter großem Applaus wurde nun auf der Tanzfläche ge-

zeigt, was man in den letzten Wochen im Tanzkurs gelernt hatte. Im Anschluss an den Abschlusstanz feierten die Schüler noch sehr ausgelassen bei Partymusik ihre neue Freiheit.

Zwei Schüler werden zukünftig die Förderstätte in Regen besuchen und vier Schülerinnen und Schüler beginnen im September ihre Arbeit in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Regen. Ein Schüler nimmt am nachschulischen Jahr der Maßnahme „Unterstützte Beschäftigung“ teil und wird auch weiterhin, unterstützt durch den Integrationsfachdienst (IFD) Deggendorf, ein Langzeitpraktikum in einer Großküche absolvieren.

Am Ende des Kapitels Schule und Tagesstätte bleibt den jungen Damen und Herren für das nächste Kapitel nur noch alles Gute und Gottes Segen zu wünschen. – vbb